Stadtbücherei Heidelberg

Veranstaltungen

Februar bis Juni 2024

Mit Thomas Hettche, Carolin Callies und weiteren großartigen Autoren und Autorinnen ins literarische Frühjahr

Wir freuen uns auf großartige literarische Highlights!
Den Beginn macht der äußerst produktive Heinrich Steinfest, der uns im Februar seinen brandneuen Roman präsentieren wird. Nur wenige Tage später haben wir im März mit Jan Wagner einen der bekanntesten deutschen Lyriker zu Gast, der im Gespräch mit Carolin Callies seinen neuen Gedichtband vorstellen wird.
Mit den „Poetry Slam Allstars“ begründet die Stadtbücherei im April gemeinsam mit dem bekannten Slam Poeten Philipp Herold ein neues Format – lassen Sie sich diese Premiere nicht entgehen! Weiter geht es im selben Monat mit einer Heidelberger Buchpremiere: Anne Richters neuer Roman steht auf dem Programm.
Den April beschließt Thomas Hettche mit seinem aktuellen Bestseller – hier lädt die Stadtbücherei gemeinsam mit dem Freundeskreis Literaturhaus ein.
Sicher ein Höhepunkt wird im Mai der Abend mit Iris Wolff, die mit ihrem neuen Roman zu Gast im Hilde-Domin-Saal sein wird.
Jede einzelne dieser Veranstaltungen ist Ihren Besuch wert!

Schwerpunkt 2024: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Stadtbücherei

Nachhaltigkeit ist für Bibliotheken kein neuer Trend, sondern schon immer Teil ihrer ureigenen Rolle: Als für alle zugängliche Einrichtungen, in denen Wissen, Information und Infrastruktur geteilt und konsumfrei genutzt werden kann, leisten sie einen wichtigen Beitrag zu allen 17 Nachhaltigkeitszielen. Das Team der Stadtbücherei möchte den Grundgedanken der Nachhaltigkeit in diesem Jahr durch verschiedene Projekte und Aktionen noch stärker sichtbar machen.

So warten auf die Nutzenden nicht nur eine Neuauflage der Saatgutbibliothek, sondern auch verschiedene Upcycling-Workshops und weitere Angebote für Kinder und Jugendliche. Lassen Sie sich überraschen – wir informieren jeweils über die aktuellen Veranstaltungen.

Monatsthemen

Februar Crimetime

Die Tage werden merklich länger, doch noch steht der Frühling nicht vor der Tür. Eine gute Gelegenheit, sich die Zeit bis dahin mit spannenden Krimi- und Thrillerneuerscheinungen zu verkürzen

März „Alles außer flach“

Unter diesem Motto präsentieren sich die Niederlande und Flandern als Ehrengast auf der Leipziger Buchmesse 2024. Dabei beschäftigt sich die niederländische und flämische Literatur in vielfältiger Weise mit den großen Fragen der Zeit wie Krieg, Klimakrise und Geflüchtete.

April Gesund und munter

Am 7. April jeden Jahres wird der Weltgesundheitstag begangen. 1948 wurde dieser Tag von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. Sie gedenkt damit ihres Gründungstags und rückt jährlich ein Gesundheitsthema von globaler Relevanz in den Blick der Öffentlichkeit. Was Sie selbst zu einem gesunden Leben beitragen können, erfahren Sie aus den Büchern dieses Monats.

Mai „Der Surrealismus bin ich“

Salvador Dalí gilt als großer Exzentriker der Kunstwelt, der von sich selbst behauptete „Der Surrealismus bin ich.“ Tatsächlich ist er einer der wichtigsten Vertreter des Surrealismus und nicht zuletzt wegen seiner Exzentrik gilt er als einer der populärsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Am 11. Mai jährt sich sein Geburtstag zum 120. Mal.

Juni „In Vielfalt geeint“

Am 9. dieses Monats findet in Deutschland die zehnte Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Trotz des EU-Mottos „In Vielfalt geeint“ gestaltet es sich für die 27 Staaten nicht immer einfach, gemeinsame politische Ziele zu verfolgen. Alles Wissenswerte zur EU und ihren Mitgliedsstaaten bietet die Buchauswahl dieses Monats.

Führungen

Rundgang durch die Stadtbücherei

Freitag, 16. Februar 2024, Dienstag, 12. März 2024, Mittwoch, 17. April 2024, Donnerstag, 16. Mai 2024, Freitag, 14. Juni 2024
jeweils 17.00 Uhr

Bei der Führung stellen wir Ihnen alle Medien- und Servicebereiche des Hauses vor, demonstrieren Suchmöglichkeiten und -strategien im Medienbestand und informieren über die Metropol-Card sowie über die selbständige Medienverbuchung und alle Neuentwicklungen.

Treffpunkt: Eingangsbereich, EG
Die Teilnahme ist kostenfrei, ohne Anmeldung.

Interesse an einer individuellen Führung durch die Stadtbücherei?

Dann melden Sie sich direkt bei unserer Kollegin Nadine Ratz.

Kontakt
Telefon 06221 – 58 36070
nadine.ratz@heidelberg.de

Mindestteilnehmerzahl:
5 Personen

Gruppenführung, Foto: Michael Kempf

Unsere Führungen sind kostenfrei.

Ausstellungen der Willibald-Kramm-Preis Stiftung

Rolf Buwing „Die letzten 5 Jahre“

2. Februar bis 12. März, Vernissage am 2. Februar
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Jochen Steinmetz „Kritik und Zärtlichkeit“

15. März bis 29. April, Vernissage am 15. März
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Fotografische Arbeiten aus dem Stadtraum Heidelberg
„Ich wünsche mir meine Fotografien als Einladung an die Betrachtenden, im ‚Hier und Jetzt‘ nachzuspüren, was in urbaner Umgebung erlebt, erfühlt und vermittelt werden kann.“

Diana Frasek „Ursprünglich Haut“

3. Mai bis 11. Juni, Vernissage am 3. Mai
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Als Künstlerin zeichne ich Figuren, trotzdem lasse ich oft die Haut unbemalt. Das Papier kommt zum Vorschein, die Maserung unterscheidet sich je nach Bogen, die Leerstelle wird zum zentralen Wiedererkennungsmerkmal. Haut ist das, was mich an Menschen interessiert. Oberfläche, die sie sich wölbt und Schatten schlägt. Präsentationsfläche, auf der wir scheinbar ein ganzes Leben ablesen können, hineinlesen wollen.

Vera Terodde „Aqua-Realismen“

14. Juni bis 26. Juli , Vernissage am 14. Juni
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

In Vera Teroddes Bildwelten werden Unterwassermomente in ihrem schnellen Wandel festgehalten und in abstrakte Gebilde überführt, die unterschiedliche Assoziationen hervorrufen. Durch Entdecken und intensives Wahrnehmen versteckter Details entstehen surreale Farb- und Formspiele, die reale, sekundenschnelle Momente zu individuell zeitlosen erheben. Fotografie, Malerei und Installation verwandeln den Ausstellungsraum in eine fantastische Unterwasserwelt mit Realitätsbezug.

Stadtbücherei Hauptstelle
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 58-36000
Telefax 06221 58-4636000
stadtbuecherei@heidelberg.de
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Information, Verlängerung und Kontenauskunft
Telefon 06221 58-36100

Kundenservice
stadtbuecherei-kundenservice
@heidelberg.de

Programm & Redaktion
Corinna Seel
Telefon 06221 58-36120
corinna.seel@heidelberg.de

Titelfoto: Philipp Herold
© Hannah Boomgaarden

Veranstaltungsräume
Der Hilde-Domin-Saal kann gemietet werden.
Infos unter Telefon 06221 58-36000
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Anmeldung* Veranstaltungen
per E-Mail unter:
stadtbuecherei.information@heidelberg.de
Telefon 06221 58-36100
Begrenzte Besucherzahl, Hygieneregeln, Mundschutzpflicht, Kontaktdatenerfassung. Können je nach geltender Corona-Verordnung wieder nötig werden.

Literaturcafé
Telefon 0170 2234456
steffi.jerger_literaturcafehd@yahoo.com

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Referatecoach
Telefon 06221 58-36310
Voranmeldung über das Kontaktformular auf der Homepage
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Bücherbus
Telefon 06221 58-36170 & 58-36100
buecherbus@heidelberg.de
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet
Der ganze Haltestellenplan unter
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Kinderbücherei und Jugendbücherei 12+
Telefon 06221 58-36151
kinderbuecherei@heidelberg.de
Beratung und Anmeldung
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Instagram
@stabue_heidelberg
Stadtbücherei Heidelberg

Tiefgarage P17
täglich 24 Stunden, Frauenparkplätze und Wachdienst. Normaltarif: 1,00 Euro pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro; Ermäßigung für Büchereikunden: 0,50 Euro; 20.00 – 7.00 Uhr: nur 0,50 Euro pro Stunde; oder Nachttarif pauschal 3,00 Euro

Verkehrsverbindungen
VRN Linien 5, 20, 21, 22, 23, 32 und 33: Haltestelle „Stadtbücherei“

VRN Linien 21, 26, 34 und 35: Haltestelle „Campus Bergheim“

Durch die Baustellensituation können sich die Haltestellen temporär verschieben.
Infos: www.rnv-online.de

FSC RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C106855 www.fsc.org
Druckerzeugnis www.natureOffice.com/DE-HD-200300 klimaneutral durch CO2-Ausgleich

Veranstaltungen

LESEZEIT – Hannah Hupfauer liest
„Über Leben als Ukrainer*in“ von Anastasiia Kosodii

Donnerstag, 29. Februar, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Hannah Hupfauer
Foto: Susanne Reichardt

Passend zur Uraufführung „Meine Hölle“ liest Hannah Hupfauer aus einem anderen ukrainischen Theatertext: „Über Leben als Ukrainer*in“ von Anastasiia Kosodii. Die Autorin bezeichnet ihr Stück als „kurze Kompositionen über das Leben der Ukrainer*innen für das westliche Publikum“. Der Text macht die Lebensrealität der Menschen in und aus der Ukraine in bisher ungekannter Intensität greifbar. Im Karlstorbahnhof spielt Vladlena Sviatash das Stück in ukrainischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Die Lesezeit präsentiert die deutsche Übersetzung von Lydia Nagel.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

Heidelberger Buchpremiere – Heinrich Steinfest liest aus seinem neuen Roman „Sprung ins Leere“

Donnerstag, 29. Februar, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Heinrich Steinfest
Foto: Robert Marcus Klump

Klara Ingold arbeitet im Kunsthistorischen Museum in Wien. Sie ist beseelt von einer tiefen Liebe zu den Gemälden. Deshalb interessiert sie sich auch für die künstlerische Hinterlassenschaft ihrer ungeliebten Großmutter Helga, die die Familie 1957 ohne ein Wort mit unbekanntem Ziel verließ – und deren Werke jetzt in einer Lagerhalle wieder entdeckt werden. Klara Ingolds emotionale Spurensuche führt nach Japan, zu einem Gemälde mit dem Titel „Die blinde Köchin“, das vielleicht ihre Großmutter zeigt.
Der neue Roman des preisgekrönten Autors über das Leben als Sprung ins Leere und die Kunst als Täuschung und Zufluchtsort. Heinrich Steinfest lebt seit einiger Zeit in Wilhelmsfeld bei Heidelberg.

„Poesie und Geschäfte“
Es lesen und sprechen miteinander: Jan Wagner und Carolin Callies

Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

„Poesie und Geschäfte“ heißt ein Gedicht des romantischen Dichters Achim von Arnim. In der gleichnamigen Reihe begegnen sich zwei poetisch Schreibende im Gespräch und in der gemeinsamen Lesung. Gleich zu Beginn ist der Büchner-Preisträger Jan Wagner mit seinem neuesten Gedichtband „Steine & Erden“ zu Gast. Darin fördert er aus dem lehmigsten, kalkigsten Boden der Tatsachen das Erstaunliche zutage. Mit „teilchenzoo“ wagt Carolin Callies ein großes Experiment, um das Allerkleinste in Worte zu fassen. So bohren sich Jan Wagner und Carolin Callies in die Dinge hinein und suchen stets nach dem Grund, nach dem Existenziellen.

Carolin Callies ist Lyrikerin und Literaturvermittlerin. Sie wurde zuletzt mit dem Rotahorn-Literaturpreis Graz 2023 ausgezeichnet.

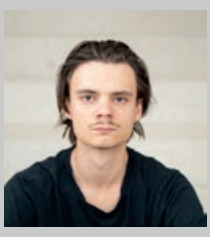
Carolin Callies
Foto: Max Liebenstein

Jan Wagner gewann 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse, 2017 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Jan Wagner
Foto: Nadine Kunath

LESEZEIT – Dietger Holm und Leon Maria Spiegelberg lesen
die „Ursonate“ von Kurt Schwitters

Donnerstag, 21. März, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei



Leon Maria Spiegelberg
Foto: Susanne Reichardt

Als Vorgeschmack auf die spartenübergreifende Uraufführung von Kurt Schwitters‘ grotesker Oper „Zusammenstoß“ präsentiert die LESEZEIT die „Ursonate“, das berühmte Lautgedicht des großen dadaistischen Universalkünstlers Schwitters. Und zwar ebenfalls mit einem spartenübergreifenden Ensemble: dem Schauspieler Leon Maria Spiegelberg und dem musikalischen Leiter Dietger Holm.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem
theaterundorchesterheidelberg

„Poetry Slam Allstars“
mit Philipp Herold & Gästen

Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt 12 € / 8 € ;
Vorverkauf ab 1. März in der Stadtbücherei und Abendkasse

Philipp Herold
Foto: Leah Kratschmann

Mit Philipp Herold hat Heidelberg einen der facettenreichsten Slam Poeten seiner Generation hervorgebracht. Und endlich bringt er eine Show auf die Bühne, die in ihrer Form längst überfällig ist. Gemeinsam mit seinen drei hochkarätigen Gästen präsentiert der Moderator des berüchtigten Word Up! Poetry Slam einen Abend der Extraklasse ganz ohne Wettbewerb.

Wir freuen uns auf Fatima Moumouni (Zürich, deutschsprachige Meisterin 2019 und Gewinnerin des Salzburger Stiers 2021), Nik Salsflausen (Esslingen, baden-württembergischer Meister 2014) und Anna Luca Ames (Saarbrücken, deutschsprachige U20 Vizemeisterin 2023).

Heidelberger Buchpremiere – Anne Richter liest aus ihrem neuen Roman „Sendezeit“

Mittwoch, 10. April, 19.00 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

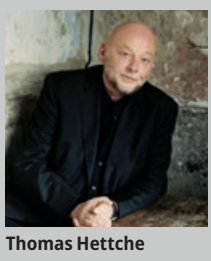
Anne Richter
Foto: privat

DDR, 1952. Hinrich Matuschek, Lehrer an der Blindenschule in W., besucht mit seinen Schülern die nahegelegene Rundfunkstation. Inspiriert von diesem Ausflug, kommen die Schüler auf die Idee, selbst Radio zu machen. Sie wollen von ihrem Leben als Blinde erzählen, Musik senden, sich einmischen. Doch der Rundfunk wird gerade zentralisiert. Wie wird sich das Experiment entwickeln? Ein Roman über junge Sehbehinderte, ihre besonderen Fähigkeiten, über politische Kämpfe und die Utopie einer freien Meinungsäußerung. Ein Roman, der sich einem traditionellen Medium widmet und der zugleich hochaktuell ist.

Moderation: Frank Barsch

Lesung und Gespräch: Thomas Hettche mit seinem neuen Roman „Sinkende Sterne“

Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei



Thomas Hettche
Foto: Joachim Gern

Thomas Hettche erzählt, wie er nach dem Tod seiner Eltern in die Schweiz reist, um das Ferienhaus zu verkaufen, in dem er seine Kindheit verbracht hat. Doch was realistisch beginnt, wird schnell zu einer fantastischen, märchenhaften Geschichte, in der nichts ist, was es zu sein scheint. „Sinkende Sterne“ ist ein virtuoser, schwebend-abgründiger Roman, in dem eine scheinbare Idylle zur Bedrohung wird und der uns tief hineinführt in die Welt der Literatur selbst.
Der neue Roman des großen Erzählers kreist um die Fragen, welcher Trost im Erzählen liegt und was es in den Umbrüchen unserer Zeit zu verteidigen gilt.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem
LITERATURHAUS HEIDELBERG freundeskreis
Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V.

LESEZEIT – Simon Mazouri liest
„Farben der Nacht“ von Davit Gabunia

Donnerstag, 25. April, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei

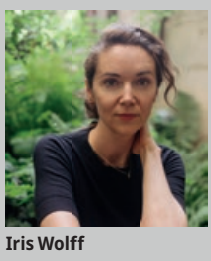
Simon Mazouri
Foto: Susanne Reichardt

Am Vortag des Heidelberger Stückemarkts präsentiert die Lesezeit Literatur aus Georgien, dem diesjährigen Gastland. „Farben der Nacht“ ist der Debüt-Roman von Davit Gabunia, dem Kurator für das Gastlandprogramm des Stückemarkts. Erzählt wird eine spannende Geschichte aus dem Tiflis des Jahres 2012, eine Kriminalhandlung vom gegenseitigen Bespitzeln: Hitchcocks „Fenster zum Hof“ lässt grüßen. Es liest Simon Mazouri.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem
theaterundorchesterheidelberg

Lesung und Gespräch:
Iris Wolff mit ihrem neuen Roman „Lichtungen“

Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei



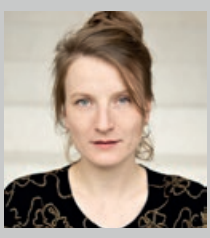
Iris Wolff
Foto: Maximilian Gödecke

Zwischen Lev und Kato besteht seit ihren Kindertagen eine besondere Verbindung. Doch die Öffnung der europäischen Grenzen verändert ihre Beziehung für immer. Lev bleiben nur Katos gezeichnete Postkarten aus ganz Europa. Bis ihn ein halbes Leben später eine Karte aus Zürich erreicht, darauf nur ein einziger Satz: „Wann kommst du?“ Kunstvoll und poetisch verwandelt die vielfach ausgezeichnete Autorin jenen Moment in Sprache, wenn ein Leben ans andere rührt und zeichnet in ihrem großen europäischen Roman das Porträt einer berührenden Freundschaft, die sich als Reise in die Vergangenheit offenbart.

Kooperation der Stadtbücherei mit der
Buchhandlung WortReich

LESEZEIT – Marie Dziomber liest
„Cendrillon“ von Charles Perrault

Donnerstag, 23. Mai, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei



Marie Dziomber
Foto: Susanne Reichardt

Im Vorfeld der Premiere von Rossinis komischer Oper „La Cenerentola“ im Marguerre-Saal liest Marie Dziomber das zugrundeliegende Märchen von Charles Perrault: „Cendrillon“. Diese Aschenputtel-Geschichte von 1697 weist markante Unterschiede zu der späteren Fassung der Brüder Grimm auf. Hier gibt es keine Tauben und kein Haselnussbäumchen, vielmehr liegt die Aufmerksamkeit auf den zwischenmenschlichen Beziehungen.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem
theaterundorchesterheidelberg

LESEZEIT – Andreas Seifert liest
„Ein Puppenheim“ von August Strindberg

Donnerstag, 27. Juni, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei

Andreas Seifert
Foto: Susanne Reichardt

Am 29. Juni hat Henrik Ibsens „Nora“ Premiere im Marguerre-Saal. Als Reaktion auf diesen norwegischen Frauenrechte-Klassiker schrieb der schwedische Dramatiker August Strindberg seine Erzählung „Ein Puppenheim“, die sich um dasselbe Thema dreht: um Liebe, Begierde, Zuneigung, Eifersucht, Selbstaufgabe – um das, was zwischen Menschen überdauert, wenn alles sonst vergeht. Es liest Andreas Seifert.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem
theaterundorchesterheidelberg